

SAKRAMENTE

Silber, Gold und Diamant.
Hochzeit und Ehejubiläum.

WELTKIRCHE

Studienreise zu Projekten nach
Ecuador im Sommer 2018.

GEMEINDEVERTRETUNG

Pfarrgemeinde- und Vermögens-
verwaltungsrat stellen sich vor.

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 3/2017

begegnung



DANKBARKEIT

Im Herbst feiern wir Erntedank. Sind die Erntedankfeste Ausdruck ehrlicher Dankbarkeit oder sind sie der Tradition oder doch eher der Umsatzsteigerung geschuldet? Es gibt viele Gründe dankbar zu sein und diese Dankbarkeit auch zu zeigen.



IMPULS

GEDANKEN VOM SCHERBENHERRGOTT

Dankbarkeit

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** Dankbarkeit
Gedanken vom Scherbenherrgott
- Seite 3** Was Gott verbunden hat
Dankbarkeit für viele Ehejahre
- Seite 4** Ehejubiläen
Liste der bekanntesten Ehejubiläen
- Seite 5** Silber, Gold und Diamant
Familienfest zum 60. Hochzeitstag
- Seite 7** Geteilte Arbeit
Vorstellung der Gemeindevertretung
- Seite 8** Neueröffnung
Pfarrkanzlei in der Emmauskirche
- Seite 9** Kurz und bündig
- Seite 10** Studienreise nach Ecuador
Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde
- Seite 13** Aus der Nachbarschaft
Pfarrten Strasshof u. Deutsch-Wagram
- Seite 14** Termine
bis Dezember 2017
- Seite 15** Vorschau
Frühstück in der Pfarre,
Adventkonzert der Zellberg Buam
- Seite 16** Zu guter Letzt
Das Wichtigste im Überblick

IMPRESSUM

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Gänserndorf
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber: Provisor Helmut Klauninger, MA
Redaktionsteam: H. Berthold, B. Feigl, W. Misch, H. Klauninger

Alle: 2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4,
www.pfarre-gaenserndorf.at,
Tel: +43 2282 2536, DVR: 0029874(12249)

Herstellung: Onlineprinters GmbH, D-91413
Neustadt a. d. Aisch, Rudolf-Diesel-Straße 10

Auflage: 6.000 Stück
Verteilung durch PROSPECT Werbe GmbH.

Auf die Frage nach einem Schicksalsschlag höre ich oft die Antwort: „Gott sei dank ist nichts schlimmes passiert!“ Ich frage mich dann immer, ob das Gesagte auch so gemeint ist.

Ist es wirklich die Dankbarkeit Gott gegenüber, wenn etwas glücklich geendet ist?

Wie ist das mit der Dankbarkeit im Leben? Den Kindern wird beigebracht, immer „Bitte“ und „Danke“ zu sagen. In der Gesellschaft wird genau der Mangel an dieser grundlegenden Höflichkeit beklagt.

Der Gedanke der „Dankbarkeit“ durchzieht diese Ausgabe der „begegnung“ wie ein roter – oder besser: wie ein grüner – Faden.

Dankbarkeit für viele gemeinsame Lebensjahre. Jedes Ehejubiläum ist Anlass, diese Dankbarkeit zu feiern, auch mit Gott.

Dankbarkeit für die Schöpfung, für all das, was wir als Menschen

trotz großem Einsatz von Technik und Chemie nicht in der Hand haben. Dankbarkeit dafür, dass wir in unserem Land gute und qualitativ hochwertige Lebensmittel herstellen können.

Darauf folgt vielleicht auch die Dankbarkeit für unsere Lebensumstände. Gerade in der Begegnung mit Menschen aus anderen Regionen der Erde, wo die Lebensumstände deutlich ungünstiger sind, macht uns das deutlich.

Ich darf sagen, dass ich ausgesprochen dankbar bin für die vielen Frauen und Männer, die bereit sind, in der Gemeinschaft der Kirche Verantwortung zu übernehmen.

Dankbar bin ich dafür, dass auch hier in der Pfarre Gänserndorf Frauen und Männer bereit sind, im Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat mitzuhelfen, dass das Gemeindeleben gelingt.

Gott sei Dank, dass es euch gibt!

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 664 8868 0525
pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at

Diakon: Walter Friedreich
+43 699 1160 4361
diakon@pfarre-gaenserndorf.at

PAss: Clemens Moser
+43 676 55 98 455
pass@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzlei: Gerlinde Temmel
+43 2282 2536
office@pfarre-gaenserndorf.at
www.pfarre-gaenserndorf.at

Mo, Mi, Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr
Mi auch: 15.30 bis 18.00 Uhr

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4

Emmauskirche: Oed Aigenstraße 9
Sprechstunde: Do, 14.00 bis 17.00



© Depositphoto

EHEJUBILÄUM

WAS GOTT VERBUNDEN HAT

Jubiläen sind immer ein Grund, um zu feiern und sich an eine, meist lange, gemeinsame Zeit zu erinnern. Gerade Ehejubiläen sind ein guter Anlass für ein Familienfest.

Bei jeder Jubelhochzeit, die ich feiere, denke ich mir: „Eigentlich weiß ich nicht wirklich, was ich einem Jubelpaar sagen soll, das länger verheiratet ist, als ich überhaupt auf der Welt bin.“

Meistens haben die Jubelpaare bei der Vorbereitung mir viel mehr zu sagen und zu erzählen. Es ist immer wieder spannend zu hören, wie unterschiedlich die Lebenswege waren und wie zwei Menschen, oft auf unglaubliche Weise, zusammengefunden haben.

Ehejubiläen

Wahrscheinlich kennen Sie Silber- und Goldhochzeit. Aber es gibt darüber hinaus noch weitere

Ehejubiläen, die begangen werden können. Vielleicht bringt Sie die Aufstellung links auf neue Ideen, ein Ehejubiläum feierlich zu gestalten. Was alle Anlässe verbindet, ist die Dankbarkeit für eine lange, gemeinsame Lebenszeit.

Segensfeier in der Kirche

Am **Sonntag, dem 10. Juni 2018** sind alle Jubelpaare eingeladen, um 9.30 Uhr in die Kirche zu kommen und ihren Ehebund segnen zu lassen.

Rund um den eigentlichen Hochzeitstag bekommen alle Paare, die 25, 50, 60, 65 oder mehr Jahre verheiratet sind, ein Glückwunschschreiben der Pfarre mit

der Einladung zu diesem Segensgottesdienst. Gerne können auch andere Paare mit einem anderen, vielleicht auch „unrunden“ Ehejubiläum kommen, um den Segen Gottes für ihre Partnerschaft zu erbitten.

Anlass für ein Familienfest

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, im privaten Rahmen, das Eheversprechen, das vor vielen Jahren gegeben wurde, in der Kirche zu erneuern. Wenn Sie Ihre Jubelhochzeit in der Kirche mit Ihren Lieben feiern möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne bereiten wir mit Ihnen und Ihren Familien das Fest vor.



DIAMANTHOCHZEIT

DANKBAR

für 60 gemeinsame Jahre

Unglaubliche 60 Jahre sind Herta und Franz Feigl bereits verheiratet.

Im Gottesdienst am 15. August 2017 hat Pfarrer Helmut Klauninger das Jubelpaar gesegnet. Tags darauf hat er, gemeinsam mit Bürgermeister René Lobner und Vizebürgermeisterin Margot Linke, das Jubelpaar in

ihrem Haus besucht, um zu diesem ganz besonderen Festtag die Glückwünsche, auch im Namen der Gemeinde sowie der Pfarrgemeinde, zu überbringen. Bei Kaffee und Kuchen konnten die beiden vieles aus ihrem langen, gemeinsamen Leben erzählen, wobei auch die eine oder andere Anekdote aus dem Familienleben nicht fehlen durfte.

Für die Pfarrzeitung haben die beiden ihr Hochzeitsfoto der „Grünen Hochzeit“, so wird die eigentliche Trauung oft auch genannt, zur Verfügung gestellt.

1 Jahr	Papier-Hochzeit	Die Partnerschaft ist noch papierdünn.
4 Jahre	Seiden-Hochzeit	Das kritische 4. Jahr wird mit empfindlichem Stoff verglichen.
5 Jahre	Holz-Hochzeit	Die Ehe scheint Bestand zu haben, sie gibt Wärme und macht behaglich. Man schenkt Beständiges (z.B. etwas aus Holz).
6 Jahre	Zucker-Hochzeit	Eine gute Partnerschaft macht das Leben süß.
10 Jahre	Rosen-Hochzeit	Die Blumen der Liebe kennzeichnen den ersten runden Jubeltag. Es ist schon ein Fest mit Gästen.
14 Jahre	Elfenbein-Hochzeit	Die Ehe ist hart wie die Stoßzähne eines Elefanten.
15 Jahre	Glas-Hochzeit	Durchsichtig und klar sehen einander die Partnerin und der Partner. Als Geschenk bieten sich Gläser und Kristall an, denn einiges davon mag in der Ehe bereits in Scherben gegangen sein.
20 Jahre	Porzellan-Hochzeit	Fest, glänzend und zugleich empfindlich ist die Ehe geworden. Neues Geschirr kann eingeweiht werden.
25 Jahre	Silberne Hochzeit	Ein Vierteljahrhundert hat bleibende Werte geschaffen. Das Jubelpaar trägt Silberkranz und Silbersträußchen beim Fest.
30 Jahre	Perlen-Hochzeit	Die Ehejahre reihen sich aneinander wie die Perlen einer Kette. Es ist Gelegenheit, der Ehefrau eine Perlenkette zu schenken.
40 Jahre	Rubin-Hochzeit	Das Feuer der Liebe hält und trägt immer noch. Der Ehering bekommt mit dem Rubin den Edelstein der Liebe und des Feuers.
50 Jahre	Goldene Hochzeit	Wie Gold hat die Ehe allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.
60 Jahre	Diamantene Hochzeit	Nichts kann die Ehe mehr angreifen. Die Partnerschaft ist unzerstörbar wie der wertvollste Edelstein.
65 Jahre	Eiserne Hochzeit	Eiserne Bande überstehen auch die stärksten Stürme.
67 ½ Jahre	Steinerne Hochzeit	Hart wie Fels ist die Verbindung der Eheleute.
70 Jahre	Gnaden-Hochzeit	Gottes Gnade und Güte zeigt sich im langen, gemeinsamen Leben.
75 Jahre	Kronjuwelen-Hochzeit	Der Ehe werden die kostbarsten Edelsteine aufgesetzt.



©Monkey Business - stock.adobe.com

EHEJUBILÄUM

SILBER, GOLD UND DIAMANT

Jubiläen sind immer ein Grund, um zu feiern und sich an eine, meist lange, gemeinsame Zeit zu erinnern. Gerade Ehejubiläen sind ein guter Anlass für ein Familienfest.

Heiraten scheint wieder „in“ zu sein. Zumindest, wenn man ins Fernsehprogramm schaut, findet man eine Hochzeits-Reality-Show nach der anderen. Eigentlich ein Widerspruch zu den statistischen Zahlen, in denen die Eheschließungen zurückgehen und die Scheidungszahlen steigen.

Die Hochzeit als Event geplant am Standesamt, im Schloss als freie Trauung oder manchmal auch vor dem Altar, ist Thema bei jungen und auch älteren Paaren, die beschließen, den Rest des Lebens gemeinsam zu verbringen.

Auch die jährliche Wiederkehr des Hochzeitstages wird ganz un-

terschiedlich begangen: Blumen, Geschenke, Essen gehen, ... mal so, mal so.

Wie schön ist es aber dann, miterleben zu dürfen, wenn ein Paar in den Achtzigern Diamantene Hochzeit feiert? Das ist der 60. Hochzeitstag! Still und bescheiden, dankbar im Rahmen einer Heiligen Messe zu Mariä Himmelfahrt. Einfach nur im Kreise der Familie und der Pfarrgemeinde, die mitfeiert. Getragen von der Freude, gemeinsam alt geworden zu sein und Kinder, Enkelkinder und Urenkerln zu haben.

Viele Paare überlegen, wie sie so ein Ehejubiläum feiern könnten und wünschen sich eine Segnung in der

Kirche. Aus den unterschiedlichsten Gründen scheuen sie sich aber davor, diesen Wunsch zu äußern und in die Tat umzusetzen. Aus dieser Erfahrung heraus laden wir im nächsten Jahr zur Ehe-Jubiläumsmesse ein, bei der alle Paare eingeladen sind, einen (runden) Hochzeitstag in der Kirche zu feiern und Gottes Segen dabei zu erhalten.

Auch mancher „unrunde“ Hochzeitstag könnte dabei zu einem Festtag werden, weil es ja in einer Ehe immer schöne und schwierige Zeiten gibt und manchmal möchte man einfach nur Danke sagen oder inne halten, durchatmen, um die nächsten Jahre gemeinsam zu beschreiten.

PFARRGEMEINDERAT



Helmut Klauninger, MA
Pfarrprovisor, Vorsitzender



Walter Friedreich
Diakon



Brigitte Feigl
Präventionsbeauftragte



Gertraud Berthold
Pfarrcaritasbeauftragte



Christine Breschtiak
Seniorenbeauftragte



Hubert Berthold
Stv. Vorsitzender, Leitungsteam



Dr. Roland Grabner
Leitungsteam, VVR



Friedrich Jäger
Leitungsteam, Emmauskirche



Waltraud Misch
Schriftführerin, Liturgie



Josef Palme
Kinder- und Jugendarbeit



Bettina Pieler
Verkündigung, Fernstehende



Robert Pintz
Caritas, Zeichnungsberechtigter



Helga Scharmitzer
Feste und Feiern



Manfred Windsteig
Caritas

Grün:
Amtliche Mitglieder

Orange:
Vom PGR bestellte
Kontaktpersonen

Grau:
Gewählte Mitglieder

VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT



Helmut Klauninger, MA
Pfarrprovisor, Vorsitzender



Wojtek Gawlik
Schriftführer



Dr. Roland Grabner
Stv. Vorsitzender VVR, PGR



Annemarie Mölzer
VVR

Grün:
Amtliches Mitglied

Grau:
Vom PGR/Pfarrer
bestellte Mitglieder



Heinz Neugschwentner
VVR



Helmut Valder
VVR



Ing. Wilhelm Wilmsen
VVR

In der Konstituierenden Sitzung hat der **Pfarrgemeinderat** die Zahl der **Mitglieder** im Vermögensverwaltungsrat mit **6 festgelegt**.

Daraufhin wurden **4 Mitglieder vom Pfarrgemeinderat** und **2 Mitglieder vom Pfarrer** bestellt. Die Amtszeit dauert, wie beim PGR, fünf Jahre und dauert bis März 2022.



GEMEINDEVERTRETUNG

GETEILTE ARBEIT, DOPPELTE FREUNDE

Seit der Pfarrgemeinderatswahl im März 2017 tragen zwei Gremien für die Pfarre Verantwortung. Der Pfarrgemeinderat ist für die Seelsorge mitverantwortlich. Der neu geschaffene Vermögensverwaltungsrat kümmert sich vorrangig um Finanz- und Bauangelegenheiten. Wir stellen beide Gremien vor.

Es gleicht wirklich einer epochalen Veränderung. Seit gut einem halben Jahrhundert hat der Pfarrgemeinderat für alle Bereiche der Pfarre – Seelsorge, wie auch Finanzen – die Verantwortung getragen.

Seit März ist die Arbeit auf zwei Gremien aufgeteilt. Mit der Wahl zum Pfarrgemeinderat wurden neun Frauen und Männer bestellt, die, gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern (Pfarrer, Diakon, Pastoralassistent), für die Seelsorge verantwortlich sind.

In der Konstituierenden Sitzung wurde beschlossen, dass weitere sechs Personen bestellt werden, die für die finanziellen Angelegenheiten der Pfarre Verantwortung tragen. Vier von ihnen wurden vom Pfarrgemeinderat ernannt, zwei weitere von Pfarrer Klauninger, der auch den Vorsitz in beiden Gremien inne hat.

Der große Vorteil durch die Arbeitsteilung ist, dass nunmehr Expertinnen und Experten im Bereich Finanzen und Wirtschaft ihre berufliche Kompetenz auch

in die Pfarre einbringen. Andererseits werden dadurch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates entlastet, da sie nicht mehr für beide Bereiche zuständig sind.

Die große Herausforderung besteht darin, die beiden unterschiedlichen Aufgabenfelder immer wieder zusammen zu denken, da alle pastoralen Aktivitäten nicht losgelöst von den finanziellen Rahmenbedingungen geplant werden können und umgekehrt die Finanzplanung auf Basis pastoraler Schwerpunktsetzungen erfolgen muss.



PFARRKANZLEI

NEUERÖFFNUNG

Zusätzlich zu den Sprechstunden in der Pfarrkanzlei bieten wir ab Herbst auch jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr eine zusätzliche Sprechstunde in der Emmauskirche an.

Nicht nur ein großer Supermarkt wurde im Herbst neu eröffnet. Ebenso wurde im Pfarrzentrum Emmauskirche eine „Zweigstelle“ der Pfarrkanzlei eröffnet.

Dazu wurde im Foyer mit Büromöbeln, die von der Erzdiözese Wien zur Verfügung gestellt wurden, eine zusätzliche Pfarrkanzlei eingerichtet. Auch im Keller wurden zwei weitere Arbeitsplätze geschaffen.

Donnerstag ist Emmaustag

Ab September 2017 wird Pfarrsekretärin Gerlinde Temmel jeden Donnerstag Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrzentrum in der Emmauskirche für Ihre Anliegen ansprechbar

sein. Damit können wir Ihnen im kommenden Arbeitsjahr noch mehr Möglichkeiten zum persönlichen Kontakt bieten, zusätzlich zu drei Vormittagen und einem Nachmittag im Pfarrhof in der Protteser Straße.

Einfacherer Zugang

Nicht nur der Parkplatz direkt vor der Emmauskirche erleichtert Ihnen den Zugang. Das Pfarrzentrum Emmauskirche verfügt auch über einen barrierefreien Zugang - egal ob mit Kinderwagen oder Gehhilfe. Die neue Kanzlei in der Emmauskirche ist ebenerdig, einfach für Sie erreichbar! Besuchen Sie uns am Donnerstag Nachmittag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Code scannen und Kontaktdaten speichern.

— PFARRKANZLEI —

Pfarrhof

Protteser Straße 4

Montag	8 ³⁰ bis 12 ⁰⁰
Mittwoch	8 ³⁰ bis 12 ⁰⁰ 15 ³⁰ bis 18 ⁰⁰
Freitag	8 ³⁰ bis 12 ⁰⁰

Emmauskirche

Oed Aigenstraße 9

Donnerstag 14⁰⁰ bis 17⁰⁰
(barrierefreier Zugang)

KURZ & BÜNDIG

WIR GRATULIEREN

Am Donnerstag, dem 13. Juli 2017, feierte das Ehepaar Marie und Erwin Hoffinger ihre Diamantene Hochzeit. Es gratulierten Herr STR Ing. Manfred Trost seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf, Diakon Walter Friedreich seitens der Pfarre Gänserndorf, Dir.-Stv. Norbert Baran sowie Pflegedienstleiterin Eva Maria Preier MSC und MPBV Johanna Kleedorfer-Emuole seitens des Bararaheimes Gänserndorf sowie Familienangehörige. Es war ein sehr rührender Moment, als die neuen Eheringe von Herrn Diakon Friedreich gesegnet und gegenseitig angesteckt wurden.



KIRCHWEIHFEST

Am Samstag, dem 15. Juli 2017 feierte Msgr. Josef Neubauer mit der Gemeinde den 21. Weihetag der Emmauskirche. Am 14. Juli 1996 weihte Erzbischof Christoph Schönborn die Emmauskirche als erstes Gotteshaus seiner Amtszeit. Im Anschluss an die Messe wurde im Pfarrzentrum mit Chili con Carne weitergefeiert.



AUFHORCHEN LASSEN

„Jesus will, dass es den Menschen gut geht und sie gesund sind“, erinnerte Pfarrer Klauninger die Mitarbeiter und Kunden bei der Segnung der neuen Hansaton-Filiale in der Bahnstraße 43.



SCHÖPFUNG

NACHHALTIG LEBEN

Die Erderwärmung nimmt immer mehr zu, der Meeresspiegel steigt und die fossilen Energieträger werden bald zu Ende sein. Können wir so weiter leben, oder ist es schon kurz nach zwölf?

Die Menschen in Europa und Nordamerika leben so, als gäbe es nur sie. Hier findet Leben im Überfluss statt, während auf anderen Kontinenten ein täglicher Kampf ums Überleben stattfindet.

Wenn nicht jetzt, wann dann, sollte ein Umdenken stattfinden. Ein Umdenken weg vom maßlosen Genuss und hin zum bewussten und nachhaltigen Leben.

Allerdings gibt es einfache Handlungsweisen, die unseren Planeten für die nächsten Generationen noch lebenswert sein lassen, wie z.B.: richtiges Mülltrennen, noch funktionierende Geräte bzw. noch tragbare Kleidung weitergeben statt wegzuwerfen, bestes Trinkwasser nicht für die vielen Swim-

mingpools in fast jedem Garten verschwenden, Kaufen von Fair-trade-Waren, bewusstere Nutzung des Autos und Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel, Genuss von saisonalem Gemüse und Obst und das von regionalen Produzenten.

Erntedank – ein Anlass, darüber nachzudenken und zu überlegen, wie nachhaltig *wir* leben können.

Aus diesem Grund achtet die Pfarre darauf, ihre Produkte nachhaltig produzieren zu lassen. Achten Sie auch beim Einkauf auf die entsprechenden Zertifikate. Bei den meisten Druck-Produkten der Pfarre finden sie dieses Zeichen:

ClimatePartner 
klimaneutral

Druck | ID 10170-1709-2550

PFARRTEAM

VORSTELLUNG

Neuer Pastoralhelfer im Team

Für ein Jahr ist Clemens Moser mit 10 Wochenstunden auch in der Pfarre Gänserndorf tätig. An dieser Stelle ein kurzes Grußwort unseres neuen Mitarbeiters, den wir freudig in unserem Team begrüßen.

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Clemens Moser und ich bin ab sofort in Gänserndorf mit 10 Stunden als Pastoralhelfer für die Firmvorbereitung



Pastoralhelfer Clemens Moser

eingesetzt. Ich bin gebürtiger Wiener und konnte neben meiner Ausbildung zum Religionslehrer bereits Erfahrungen in

zwei Wiener Pfarren in der pastoralen Arbeit sammeln. Seit Juni 2016 bin ich in den benachbarten Orten Prottes und Weikendorf tätig, wo ich auch weiterhin mit Pfarrer Christoph Pelczar zusammenarbeite. Ich freue mich nun in diesem Arbeitsjahr auch die Pfarre Gänserndorf unterstützen zu können.



Fregattvogel



Äquatordenkmal „Mitad del mundo“



Schulkind

STUDIENREISE

REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

Ecuador ist ein ganz besonderes Land. Nicht nur weil sich dort Priester aus Österreich für die Menschen einsetzen. Auch landschaftlich hat der kleinste Andenstaat Großes zu bieten. Im Sommer 2018 werden wir Ecuador besuchen, Land und Leute kennen lernen und auch die Projekte unterstützen.

Alle vier Jahreszeiten an einem Tag kann man im Andenhochland, wo auch die Hauptstadt Quito liegt, erleben. Ganz in der Nähe liegt das Äquatordenkmal „Mitad del mundo“, Mittelpunkt der Welt, wo im Museum „Intiñan“ die geografischen Besonderheiten des Äquators ausprobiert werden können.

Bei der Fahrt in den Süden des Landes, an die Pazifikküste, durchfährt man an einem Tag alle Klimazonen der Erde. Höhepunkt – und das ganz wörtlich gemeint – ist die Fahrt auf den 6.310m hohen Vulkan Chimborazo. Er ist jener Punkt der Erde, der am weitesten ins Weltall hinausragt.

Projektbesuche

Die Rundreise startet im Süden des Landes, in Guayquil, der größten Stadt des Landes. Rund eine Autostunde nördlich liegt das Vikariat „Daule-Balzar“, wo einige der österreichischen Priester seit vielen Jahren tätig sind.

In Daule werden wir unter anderem eine Schule besuchen und im Altersheim „Girasol“ zu Mittag essen und mit den Schwestern ins Gespräch kommen. Nächste Station ist Olón, direkt am Pazifik, wo P. Helmut Nagorziansky nach seiner Pensionierung als Generalvikar im Santuario „Santa Maria blanca estrella del mar“ mithilft.

Blaue Füße und tanzende Wale

Ein Tagesausflug führt zur „Isla de la plata“, der Silberinsel, wo eine Tierwelt, wie auf den Galapagosinseln, zu finden ist: Blaufußstörpel, Seelöwen und Fregattvögel.

Bei der Überfahrt werden wir springende Buckelwale sehen, die von der Antarktis zur Paarung vor die Küste Ecuadors gezogen sind.

Weiter geht die Fahrt dann in das Andenhochland und endet in der Hauptstadt Quito.

Reiseinformation

Reise-Informationsabend:

Mo., 20. November, 18.30 Uhr
Pfarrsaal, Protteser Straße 4.

Studienreise der Pfarre Gänserndorf

ECUADOR

WO DAS WASSER ANDERS FLIESST

9. bis 24. Juli 2018

Information und Buchung

Reisewelt GmbH
Wienerbergstraße 7/5
1100 Wien

Ansprechpartnerin

Petra Berger



Kontakt

TEL 01/6071070 DW 67441
FAX 01/6071070 DW 67476
MAIL p.berger@reisewelt.at
WEB www.reisewelt.at

Reisebegleitung

Pfarre Gänserndorf
Protteser Straße 4
2230 Gänserndorf

Ansprechpartner

Pfr. Helmut Klauninger



Kontakt

TEL 0664/8868 0525
FAX 02282/2536 DW 12
MAIL pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at
WEB www.pfarre-gaenserndorf.at

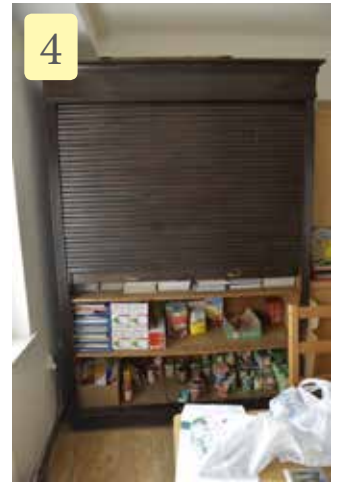


Preis pro Person

€ 3.199,-

KANZLEISCHRÄNKE

Vier Vintage Rollladen-Bürokästen aus den 50/60er Jahren suchen ein gutes, neues Zuhause.



Wegen den nötigen Sanierungen in der Pfarrkanzlei sind diese Kästen abzugeben. Nur Selbstabholung und Demontage. Information und Terminvereinbarung in der Kanzlei.

Abmessungen:

Abb 1+2: 225 x 125 x 41 cm (HxBxT)

Abb3: 226 x 126 x 41 cm (HxBxT) defekt

Abb4: 226 x 154 x 51 cm (HxBxT)

RATH
Ihre Welt wird bunter

Ihr **PROFI** für: **Der beste Zeitpunkt ist JETZT**

MALEREI
ANSTRICHE
TAPEZIEREN
ADLER FARBEN
VORHÄNGE
BÖDEN

TOP TIP

RENOVIERUNG
ALLES AUS EINER HAND!

Wir planen für SIE Ihre:

UNSER VERSPRECHEN
- TERMINTREUE
- BERATUNG VOR ORT
- DER PREIS HÄLT

RATH
Ihre Welt wird bunter

Bahnstraße 24
2230 Gänserndorf

02282/3454
www.maler-rath.at

Hier könnte auch
Ihr Inserat stehen.

office@pfarre-gaenserndorf.at

Bei Interesse melden Sie sich
bitte bei uns!

BESTATTUNG REDLICH

2230 Gänserndorf · Hauptstraße 28 · 02282-60800
2243 Matzen · Josefsplatz 4 · 02289-2242
2283 Obersiebenbrunn · Josef Porsch Str. 38 · 02286-2264

24 Stunden erreichbar

- Organisation der Trauerfeier
- Erledigung der Behördenwege
- Trauerdruck
- Überführungen im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

PFARRE STRASSHOF



Bildungsinitiative für Frauen

ANIMA – SEMINAR

Thema: „Resilienz – aus Krisen gestärkt hervorgehen“

ab 4. Oktober 2017, 8 Vormittage
immer Mittwoch 9.00-11.00 Uhr

Referentin: Martina Höpler

Kosten: € 65,-

Information und Anmeldung:

Gabi Pohanka (0699/12 50 80 22)
oder www.anima.or.at

**Plaudern – Kennenlernen –
Einzahlen**

am Mittwoch, 20. Sept. 2017,
9.00-11.00 Uhr

September

SO 24.09. PATROZINIUM IN SILBERWALD

10.00 Uhr Heilige Messe
Es singt der Chor „Capbella Canta“,
anschl. Agape

Oktober

SO 01.10. 10.00 Uhr Erntedankmesse
mit Tiersegnung in Silberwald
anschl. Agape

FLOHMARKT

7./ 8. Oktober, 9.00–16.00 Uhr

Haben Sie, was Sie brauchen?
Brauchen Sie, was Sie haben? Wir
freuen uns über brauchbare, ge-
reinigte Waren aller Art.

Annahmetermine im Pfarrheim
Silberwald, Hauptstraße 400,
am **Samstag, 30. September von
9–12 Uhr; Annahme von größe-
ren Waren und Möbeln: Fr., 6.
Oktober, 9–16 Uhr**

BIBEL UND KAFFEE

*20. Oktober und 17. November 2017, 17.00–18.30 Uhr
im Kaffeehaus Geier, Strasshof, Hauptstr. 207*

Bibel und Kaffee bieten Gelegenheit über ausgewählte Texte aus der
Bibel ins Gespräch zu kommen. Unter welchen Umständen sind diese
Texte entstanden? Was können sie uns heute sagen?

Auf Ihr Kommen freut sich PAss Eva Nigisch.

PFARRE DEUTSCH-WAGRAM

September

SO 24.09. ERNTEDANK UND PFARRFEST

09.30 Uhr Festgottesdienst
Für Essen, Trinken und gute
Unterhaltung ist gesorgt!

16.00 Uhr Abschlusseggen

DO 01.10. 19.00 Uhr Wildes Indonesien
Vortrag von Roman Schilhart
(Pfarrsaal)

Oktober

MI 11.10. 19.30 Uhr Seelentankstelle
Den Alltag hinter sich lassen, Stille
genießen, miteinander singen und
für Anliegen beten
(Wochentagskapelle)

November

MI 8.11. 19.30 Uhr Seelentankstelle
Den Alltag hinter sich lassen, Stille
genießen, miteinander singen und
für Anliegen beten
(Wochentagskapelle)

SO 12.11. 17.00 Uhr Martinsfest
Treffpunkt in der Kirche Aderklaa.

SA 18.11. MUSIKSHOW ZUR WEIHNACHTSZEIT
19.15 Uhr Einlass

20.15 Uhr Beginn
Joannis Raymond präsentiert u.a.
Manuel Ortega, Armin Stöckl

SO 25.11. 18.30 Uhr Lions-Messe (Pfarrkirche)
Im Anschluss wird zu einer kleinen
Agape eingeladen! Der Lionsclub
Deutsch-Wagram freut sich auf Ihr
Kommen!

Dezember

ADVENTMARKT IM PFARRSAAL

SA 2.12. 15.00 bis 18.00 Uhr

SO 3.12. 10.30 bis 12.00 Uhr

EMMAUSKIRCHE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE:

Im Pfarrzentrum der Emmauskirche sind viele
Gruppen beheimatet und laden Interessierte
zum Mitmachen ein.

Aerobic & More: Dienstag, 19.30–20.30 Uhr
Info bei M. Janda (0664 783 96 94)

Seniorenachmittag: Mittwoch, 15.00–18.00 Uhr
Info bei C. Breschtiak (0699 1952 8748)

Seniorgymnastik: Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr
Info bei H. Gangl (02282 5322)

**Trauergruppe
für Sternenkinder** jeweils Dienstag, 19.30 Uhr
3. Okt., 5. Dez., 6. Feb.
Info bei D. Unger (0699 1152 6153)

Emmauskirche
2230 Gänserndorf Süd, Oed Aigenstraße 9
gegenüber Spar-Markt

Möchten Sie Räumlichkeiten mieten?
Für Kinderfeste, Geburtstage, Familienfeste,
Taufen oder Hochzeiten.
Anfragen an die Pfarrkanzlei (02282 2536) oder
unter office@pfarre-gaenserndorf.at

TERMINE

September

SO 24.09. 09.30 Uhr Erntedankfest
(Stadtpfarrkirche)
anschl. Agape vom Bäuerlichen
Kulturverein vorbereitet

Oktober

SO 01.10. 09.30 Uhr Festmesse
zum Patrozinium (Stadtpfarrkirche)
mit Taufe von Emma Schwaiger
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Missa brevis in D-Dur (W. A. Mozart)

DI 03.10.

18.00 Uhr Infoabend Kommunionvorbereitung
(Pfarrsaal, Protteser Straße 4)

19.30 Uhr Trauergruppe Sternenkinder
(Emmauskirche)

SA 07.10.

09.00 Uhr Frühstück im Pfarrhaus

18.30 Uhr Hubertusmesse
in der Hubertuskapelle

SO 15.10. PFARRFIRMUNG

09.30 Uhr Firmung (Stadtpfarrkirche)
Firmspender: Mag. Martin Leitner

SA 21.10. 18.30 Uhr Vorabendmesse
anschließend Agape (Emmauskirche)

SO 22.10. SONNTAG DER WELTKIRCHE

09.30 Uhr Festmesse mit Schwerpunkt Ecuador
(Stadtpfarrkirche)
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Misa de la solidaridad (T. Gabriel)

SO 22.10. 18.30 Uhr Messe »grenzenlos«
Musik: Ganslrock (Stadtpfarrkirche)

SA 28.10. 10.00 Uhr Gedenkgottesdienst für
die Sternenkinder (Friedhofskapelle)

November

MI 1.11. ALLERHEILIGEN

09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)
Missa de Angelis (Herren-Schola)

14.30 Uhr Friedhofsgang
Musik: 1. Gänserndorfer Musikverein

KEINE Abendmesse

DO 2.11. ALLERSEELN

18.30 Uhr Requiem (Stadtpfarrkirche)
für alle Verstorbenen der Pfarre

SO 5.11. 09.30 Uhr Heilige Messe
Gestaltung: »capbella canta«

DO 9.11. 17.00 Uhr Martinsfeier für Kinder
mit Laternenumzug (Emmauskirche)

MI 15.11. HEILIGER LEOPOLD

18.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)
zum Hochfest des Landespatrons

SO 19.11. 18.30 Uhr Messe »grenzenlos«
Musik: Fam. Perlega (Stadtpfarrkirche)

MO 20.11. 18.30 Uhr Infoabend Ecuador 2018
Pfarrsaal, Protteser Straße 4

DI 21.11. 19.00 Uhr Infoabend Firmung 2018
Pfarrsaal, Protteser Straße 4

SO 26.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

09.30 Uhr Familienmesse (Stadtpfarrkirche)
mit Ministrantenaufnahme

Dezember

SA 2.12. ERSTES ADVENTWOCHENENDE

14.00 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzweihe
und Adventmarkt im Barbaraheim

18.30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranz-
weihe in der Stadtpfarrkirche

KEINE Vorabendmesse in der Emmauskirche!

SO 3.12. ERSTER ADVENTSONNTAG

09.30 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der
Kommunionkinder (Stadtpfarrkirche)

18.30 Uhr Abendmesse (Emmauskirche)

KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!

DI 5.12. 19.30 Uhr Trauergruppe Sternenkinder
(Emmauskirche)

FR 8.12. MARIA EMPFÄNGNIS

09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Deutsche Messe für Chor und
Instrumente (U. Borns/U. Behrmann)

16.30 Uhr Südadvent mit besinnlichen Texten
und dem Chor »Erdklang Weinviertel«
(Emmauskirche)

KEINE Abendmesse in der Stadtpfarrkirche!

SO 17.12. DRITTER ADVENTSONNTAG

16.00 Uhr Konzert »Zillertaler Weihnacht«
Zellberg Buam & Die Fetzig'n Zillertaler
(Stadtpfarrkirche)

✂ Bitte hier abschneiden ✂

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT



Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT843209200002453181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT84 3209 2000 0245 3181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
RLNWATWWGAE	EUR
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+	
Betrag	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	



Gemeinsam frühstücken,
plaudern, ins Gespräch kommen,
einfach miteinander sein

Einladung zum FRÜHSTÜCK

in der Pfarre

Samstag, 9.00-11.00 Uhr

7. Oktober, 4. November, 2. Dezember,
13. Jänner, 3. Februar, 3. März,
7. April, 6. Mai, 2. Juni

Zillertaler Weihnacht 2017

So., 17. Dezember, 16.00 Uhr

Kartenverkauf ab sofort
in der Pfarrkanzlei.
€ 24,- (freie Platzwahl)

Stadtpfarrkirche



ERNTEDANKFEST

Sonntag, 24. September 2017

09.30 Uhr Familienmesse zum Erntedank
Kinder können mit ihren geschmückten Traktoren und ihren Körbchen mit den Erntegaben in die Kirche kommen.
Treffpunkt: Seiteneingang der Kirche.

Nach der Messe lädt der Bäuerliche Kulturverein vor der Kirche zur Agape ein.



Schutzengelstatue in der Pfarrkirche.

PATROZINIUM

Sonntag, 1. Oktober 2017

09.30 Uhr Festmesse mit Taufe
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Missa brevis in D-Dur (W. A. Mozart)

Im Anschluss laden wir ein, um bei Chili con carne mit einem Glas Sekt auf den „Namenstag“ unserer Pfarrkirche anzustoßen.

Die Pfarrkirche ist den „Heiligen Schutzengeln“ geweiht, deren Gedenktag am 2. Oktober gefeiert wird.

SONNTAG DER WELTKIRCHE

Sonntag, 22. Oktober 2017

09.30 Uhr Festmesse mit Schwerpunkt Ecuador
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Misa de la solidaridad (T. Gabriel)

Nach der Messe bieten wir EZA-Schokolade sowie Kunsthandwerk (Schals, Freundschaftsbänder) direkt aus Ecuador zum Kauf an, um beim Besuch im Sommer 2018 die Projekte damit zu unterstützen.

